20.1.64

WIESENTHEIDER NOTIZBUCH

Erste Sitzung des Marktgemeinderats im neuen Jahr — Wasserversorgung zeitweilig gesperrt

In der ersten Sitzung des Marktgemeinderats im Jahre 1964 befaßte sich das Gremium zunächst mit verschiedenen Bauplänen, gegen die keine Erinnerungen erhoben wurden. Es handelt sich u. a. um folgende Bauvorhaben: Wohnhausneubauten von Karl Heissig, Robert Ruppert, Michael Franz und Barbara Schindler, Garagenbau von Rudi Werner, und Heimerweiterungsbau des Zweckverbandes Bayerischer Landschulheime. Längere Zeit beanspruchte die Beratung über den Kultur- und Fällungsantrag für den Gemeindewald. Gemeinderatsmitglied Wiederer, Beamter der Forstverwaltung Wiesentheid, erstattete hierzu Bericht. Wie er ausführte, beträgt der jährliche Einschlag im Gemeindewald Wiesentheid 260 Festmeter. Da das Fällungssoll im Jahre 1963 überzogen wurde, müsse heuer eine Einsparung erfolgen. Im Gemeindewald sollen deshalb nur 210 fm geschlagen werden, überwiegend Kiefernstammholz, Grubenholz und Brennholz. Auch zur Verwertung bzw. zum Absatz des Holzes wurde Stellung genommen, ebenso zu dem zu erwartenden Verkaufserlös. Im Frühjahr sollen im Gemeindewald Hiebflächen aufgeforstet werden und zwar mit 34 000 Kiefern und 8000 Laubholzpflanzen. Die Aufforstungsflächen werden zum Schutz gegen Wildverbiß eingezäunt. — Die Erdarbeiten für die Wasserversorgung des Autobahn-Deckenbaubahnhof werden in Kürze begonnen. Es handelt sich um die Strecke von der Blutbank an der Geesdorfer Straße bis zum Deckenbaubahnhof. Für die Fertigstellung ist eine Frist bis 6. März gesetzt. — Für die Abwässer-Klärung soll auf Vorschlag des Wasserwirtschaftsamtes Würzburg eine Schreiber-Kläranlage eingebaut werden. — In Sachen Anliegerstraße bei der Baywa kam der Marktgemeinderat überein, die Angelegenheit mit Regierungsbaurat Mayer vom Straßenbauamt Würzburg an Ort und Stelle zu erörtern. — Vom 21. bis 24. Januar muß die Wasserversorgung für das gesamte Ortsgebiet wegen Einbaues von neuen Wassermessern jeweils in der Zeit von 8 bis 11 Uhr gesperrt werden, wie in der Sitzung mitgeteilt wurde. — Inspektor Mack wurde vom Gemeinderat beauftragt, die derzeitigen Nutzungsverträge über die gemeindeeigenen Grundstücke hinsichtlich Fläche und Pachtzins unter Berücksichtigung der heutigen Verhältnisse zu überprüfen und gegebenenfalls neue Verträge auszuarbeiten.